

27/02/2018

Pressemitteilung

Ein Genie neu entdeckt:

Werkschau „Pablo Picasso und die Literatur“ in der Kunsthalle Göppingen
(3. 12. 2017 bis 28. 2. 2018)

Am 3. Dezember 2017 öffnet die Kunsthalle Göppingen ihre Pforten zu einer ganz besonderen Ausstellung. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit einem „anderen“ Picasso – mit einer Facette des spanischen Jahrhundertkünstlers, die bislang kaum bekannt ist und doch sein Werk zentral mitgeprägt hat: Seine zahlreichen Buchillustrationen lassen sich in Göppingen mit einem genauen Blick auf die Inhalte der von ihm bebilderten Texte verbinden.

Oberstes Ziel ist es, die enge Verbundenheit Picassos mit der Literatur sichtbar zu machen. Obgleich viele seiner Buchillustrationen Auftragswerke für Autoren oder Verleger waren, schuf der Künstler stets Arbeiten, die eine starke eigene Auseinandersetzung mit der jeweiligen literarischen „Vorlage“ beweisen, ja eine innovative künstlerische Interpretation statt eines bloßen Umsetzens der Texte beinhalten. Durch den speziellen Fokus der Ausstellung wird somit auch die Poesie der Picassoschen Bilderwelt sichtbar. Höhepunkte sind unter vielem anderem die Radierungen des Künstlers zu Ovids „Metamorphosen“, eine Lithografie zu Tolstois „Krieg und Frieden“, Blätter der Serie „Sueño y mentira de Franco“ – ein Protest gegen den spanischen Diktator – sowie Illustrationen zu Honoré de Balzacs Novelle „Das unbekannte Meisterwerk“, in der die Frage nach der Darstellbarkeit des Undarstellbaren aufgeworfen wird. Eine Bibliothek der illustrierten Romane, Erzählungen und Gedichte, ergänzt durch Picassos eigenes lyrisches Œuvre, rundet das Profil der Werkschau ebenso ab wie der Einsatz des Mediums Film: So werden Ausschnitte aus den relevanten Werken für ein Video eingesprochen, das man sich in der Ausstellung ansehen kann.

Das museumspädagogische Programm, das in der Kunsthalle ohnehin einen herausragenden Stellenwert hat, soll während „Picasso und die Literatur“ noch einmal intensiviert werden. Neben einer Vielzahl an Führungen wird es auch Lesungen und Vorträge geben, so dass die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen über den Künstler und seine literarischen Bezugspunkte in ganz verschiedene Richtungen erweitern können. Außerdem entsteht in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern des Werner-Heisenberg-Gymnasiums ein Audioguide für das junge Publikum.

Die Kunsthalle Göppingen ist ein international renommiertes Museum mit eigener Sammlung, das sich vor allem der zeitgenössischen Kunst verschrieben hat, daneben aber auch die Klassische Moderne nicht vernachlässigt. Entsprechend befindet sich die Picasso-Schau in einer Tradition erfolgreicher Ausstellungen von Max Ernst über Goya bis hin zu Chagall. Ein Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Verbindungen zwischen Bildender Kunst und Literatur. Auch in Sachen Gegenwart knüpfen sich an die Kunsthalle wichtige Namen, so z. B. Ilya Kabakow, Karin Sander, Ayşe Erkmen, James Turrell und Jaume Plensa. Umgeben von der Architektur einer historischen Shedhalle zeigen sich die Werke von ihrer besten Seite.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise „Pablo Picasso und die Literatur“:

Di-Fr 13-19 Uhr

Sa, So und Feiertag 11-19 Uhr

Mo geschlossen, sowie am 24./31.12.2017

7,00 € Erwachsene

4,00 € ermäßigter Eintritt

2,00 € Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)

13,00 € Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder)

Homepage der Kunsthalle Göppingen:

www.kunsthalle-goeppingen.de